

Stall bringen.

Gott sei Dank ist mir so ein Schicksal nicht wiederfahren.

Ich will Euch berichten in welchem berühmten großen Dorf ich wohne. Drei Urvögel wurden hier schon gefunden. Der erste ist bereits kurz nach seiner Entdeckung im Jahr 1861 dem deutschen Lande entflohen. Der Landarzt Dr. Häberlein aus Pappenheim hat diesen von einem Steinbruchbesitzer erworben und nach London verkauft, für einen großen Batzen Geld. Dafür konnte er seinen Töchtern eine reiche Mitgift beschaffen.

-6-

-5-

Margit und ich auch. Dort findet uns so schnell niemand, wenn wir einfach unsere Ruhe haben wollen. Jede Ziege hat bei weitem nicht so viel Glück wie ich, auch andere meiner Artgenossen werden von den Bauern an die Besucher des Marktes verkauft. Wenn diese am Abend wieder nach Hause fahren wollen bemerken sie oft erst das sie dem Alkohol doch etwas mehr zugeprochen haben als gewöhnlich und die Ziege gar nicht gebrauchbar können. Dann binden sie das arme Geschöpf einfach an der nächsten Laterne fest und der Bauer kann seine Ziege wie-der einsammeln und zurück in seinen

Ein zweiter Urvogel wurde hier im Jahre 1956 gefunden, also fast 100 Jahre später als der allererste. Dieser ist verschollen. Vielleicht hat ihn sein Besitzer mit ins Grab genommen. Auf seinem Grabstein ist dieser Vogel eingemeißelt.

An einem heißen Augusttag des Jahres 1992 begann ein Hackstockmeister in der Haardt schon sehr früh mit seiner Arbeit, denn er wollte die Morgenkühle ausnützen und am Nachmittag, bevor die Sonne den hellen Kalkstein in einen unerträglichen Backofen verwandelt, nach Hause gehen. Mit einem Pickel löste er den Lehm

-7-

-4-

fahrer mich in sein großes Gefährt einsteigen lassen? Natürlich konnte dieser meinem Charme nicht widerstehen. Auf dem Schoß von Junior bin ich nach der langen Reise sicher in LA gelangt. Hier gefällt es mir und hier bleib ich auch. Ich habe nun einen eigenen Stall und einen riesigen Garten in dem es viel zu entdecken und zu fressen gibt. Selbstverständlich suche ich nur die zartesten Grashalme aus und die Pflanzen aus Margits Gemüsegarten schmecken mir besonders gut. Eine lauschige Ecke in dem großen Garten haben

vom Gestein und als er eine gehobene Platte zur Seite warf, sah er darauf einige Fossilienreste, Teile eines kleinen Skeletts. Schnell war ihm klar, dass es etwas Besonderes war, gar ein Archaeopteryx? Als Pächter des Steinbruches durfte er den Fund nicht behalten, sondern musste ihn dem Besitzer melden. Er sammelte alle umher liegenden Platten auf und brauchte sie diesem.

Wie ein Puzzle setzten Paläontologen die einzelnen Bruchstücke zusammen bis nur noch eine kleine Spitze einer Feder fehlte. Auch diese wurde gefunden, in

www.minibooks.ch

-3-

ich ursprünglich komme kann ich Euch leider nicht mehr sagen. Meine neue Mama Margit hat mir erzählt, dass sie sich immer eine Ziege gewünscht hat. Eines schönen Tages besuchte einer ihrer beiden Söhne den Barthelmarkt in Oberstimm und von dort hat er sie auch angerufen und gefragt ob sie nun eine Ziege haben möchte.

## Ziege Belline

geschrieben von

**Anneliese Ottmann**

-2-

Es war wieder Barthelmarkt in Oberstimm. Benannt ist der Markt nach dem Sankt Bartholomäus, dem Namenspatron der Oberstimmer Kirche und Schutzheiligen der Fischer und Schäfer. Er findet jährlich um den Sankt-Bartholomäus-Tag (24. August) statt, immer am letzten Wochenende im August. Erstmals erwähnt wurde er im Jahre 1541 im Reichertshofener Salbuch, einem Verzeichnis über Besitzrechte einer Grundherrschaft. 1.) Ich bin eine kleine Zwergziege und heiße Belline. Aus welchem Stall